

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Güntersberg.** — Die neue Schule wurde in feierlicher Weise im Weissen des Kreisgymnasiums Dr. Hanjen (Grossen a. D.) eingeweiht. Das von Maurermeister Ischäde (Grossen a. D.) erbaute vierklassige Schulhaus mit Lehrerwohnung kann als ein Schmuckstück der Gemeinde bezeichnet werden.

**Al. Drenzig.** — Das Ortliche Flegelgrundstück in Klein-Danzig wurde in der Zwangsversteigerung vom Hauptgläubiger, Rentier Dreijer in Guden, meistbietend erworben.

**Königswalde.** — In Krensdorf bei Königswalde stürzte der Arbeiter Weiland vom Wagen, wurde überfahren und todgeschlagen.

**Grabow.** — Der hiesige Lehrer Schulz kann auf eine 25-jährige Dienstzeit in den zu einem Schulverband vereinigten Gemeinden Grabow und Krensdorf zurückblicken.

**Groß Döberitz.** — Beim Drehen mit der Dreischmähmaschine verunglückte dieser Tage die Ehefrau des Mägdeleiarbeiters Richters von hier. Die Bedauernswerte geriet mit ihren Kleidern in das Wellenrad der Transmissions- der Dreischmähmaschine. Ehe die Maschine zum Stillstand gebracht werden konnte, wurde die Frau mehrere Male herumgeschleudert, wobei sie schwere Verletzungen am Kopfe und einen Armbruch erlitt.

**Sedlitz.** — Zur Linderung seiner Schmerzen hatte der Arzt dem Arbeiter Friedrich von hier ein Fläschchen Opium verschrieben, wovon der Kranke mehrmals am Tage einige Tropfen nehmen sollte. Um möglichst schnell von seinem Schmerzen befreit zu werden, trank er den Inhalt des Fläschchens in einem Zuge aus und mußte diese leichtsinnige That mit dem Tode büßen.

**Senftenberg.** — An Stelle des bisherigen Senators Herber, der sein Amt freiwillig niederlegte, hat wurde der Kupferschmiedemeister Carl Lisch gewählt.

**Provinz Ostpreußen.**

**Al. Heyde.** — Der Rentenerpänger Gottfried Schmidtke und seine Ehefrau Charlotte, geb. Nepper, Klein-Heyde, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit.

**Landsherg.** — Der Briefträger Bratke, der die Post von Landsherg nach Dinten fuhr, ist nach Unterschlagung von mehreren kleineren Geldbeträgen seit einigen Tagen verschwunden.

**Ortelsburg.** — Die Wirtin Ernestine Lange, bei dem Fleischermeister Schulz dahier in Stellung, wurde mit durchschnittenem Halss tödtlich aufgefunden.

**Tilsit.** — Der Schneidermeister Martin Gottschalk aus Alt-Stremchen hatte den Schafsbock des Besitzers Storins von dort eines Nachts berartig verlegt, daß der Bock, der einen Werth von 40 Mark hatte, verblutete. Das Gericht verurtheilte den Angeklagten zu 6 Monaten Gefängnis.

**Rastenburg.** — Vor einigen Tagen verlegte sich der 46-jährige Flegelmeister Dominik in Bartzig einen Arm. Es trat bald Bluterguß ein, welcher der Mann inzwischen erliegen ist.

**Provinz Westpreußen.**

**Rosenberg.** — Auf Reudde bei Frensdorf verstarb, nachdem er einige Tage vorher von einem Schlaganfall betroffen worden war, Herr Rittergutsbesitzer Major a. D. Otto v. Benedendorff und v. Hindenburg.

**Schweh.** — Der Kaufmann August Knopf, eine in der Stadt wie in dem Kreise hochangesehene Persönlichkeit, ist infolge eines Schlaganfalls plötzlich gestorben.

**Tiegenhof.** — Ein seltenes Fest feierte kürzlich die in Niederunsterweit weit und breit bekannte und beliebte Bekamme Frau Bogt - Firschnau; sie kann auf eine 40 Jahre lange Amtstätigkeit zurückblicken.

**Thorn.** — Die Nachwächter sollen hier in der Innenstadt abgestellt und an deren Stelle Polizeibeamte für den Nachtdienst angestellt werden.

**Wandenburg.** — Hier feierte der Lehrer em. Herr Theodor Dräger mit seiner Ehegattin die goldene Hochzeit.

**Provinz Posen.**

**Lasin.** — Dem Gutsinspektor Paul Wiesner zu Wierzoła, der den Miltchhändler Franz Kędziora mit eigener Lebensgefahr vom Tode des Ertrinkens gerettet hat, ist die Rettungsmedaille am Bande verliehen worden.

**Rotoschin.** — Der Name der Landgemeinde Konarzewo hiesigen Kreises ist in „hahnau“ und der des Gutsbezirks Konarzewo in „Konradsdorf“ umgewandelt worden.

**Meseritz.** — Kürzlich wurde der Handelsmann Jgel, welcher mit einigen Bekannten in einer Geschäftswirtschaft sah, plötzlich vom Schlag getroffen, er verstarb auf der Stelle.

**Rittschewalde.** — Das Theodor Waage'sche, etwa 600 Morgen große Gut in Tutanau ist für 185,000 Mark in den Besitz der Anstiftungscommission übergegangen.

**Rogasen.** — Wegen zahlreicher Betrügereien wurde von der Strafammer in Posen der Techniker Josef Reimann von hier zu anderthalb Jahren Gefängnis verurteilt.

**Schildberg.** — Unsere Stadt zählt nach der letzten Personenstandsaufnahme 5301 Einwohner. Im Vorjahre betrug diese 5298.

**Schneidemühl.** — Eine Vermehrung unserer Garnison soll in der Absicht der Heeresverwaltung liegen. Es soll ein halbes Bataillon Train nach hier verlegt werden.

**Provinz Pommern.**

**Röslin.** — Der in den westlichen Kreisen bekannte Stadtverordnete Herr Brauerbesitzer Kaufmann Karl Fischer in Röslin, welcher plötzlich schwer erkrankte, ist, nachdem er sich noch einer gefährlichen Operation unterzogen, gestorben.

**Lauterbach.** — Das Fabrikgrundstück des Herrn Wilhelm Neumann aus Friedenau bei Berlin wurde für 55,000 Mark an Berliner Großindustrielle verkauft.

**Pasewalk.** — In brutaler Weise überfallen wurde in Pasewalk in der Lederstraße der Kaufmann Köhler, der hierbei schwer verletzt wurde.

**Ragebuhr.** — Herr Bürgermeister von Herzberg wurde, als er an einer Treibjagd in Landeb teilnahm, von einem Schlaganfall getroffen und alsbald in seine Wohnung geschafft; ohne das Bewußtsein wiedererlangt zu haben, ist er im Alter von 58 Jahren gestorben.

**Provinz Schlesien.**

Der Sohn des Arbeiters Weinhold in Adelsdorf fuhr mit einem Bauernfuhrwerk über Land. Am Fuße eines Berges wollte er die Bremse lösen; er glitt dabei aus und kam mit dem Gesicht unter die Räder. Der Tod trat auf der Stelle ein.

**Reichenbach.** — Der schon längere Zeit von seiner Frau getrennt lebende Landwirth Weich laurierte in der Dorfstraße seine Frau auf und verletzte ihr mittels eines Beils zwei Kopfschläge, die der Frau den Schädel zertrümmerten.

**Schönau.** — Im Söhnel-Gasthause zum Schloßhause wollte der Haushälter Alois das Pferd eines auswärtigen Besitzers ausspannen. Das vor einem Wagen schon genordene Pferd riß sich los und schlug den Haushälter mit den Hufen so an den Hinterkopf, daß er betäubungslos liegen blieb. Nach ärztlicher Untersuchung erfolgte die Heilführung des Verunglückten in das Krankenhaus. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

**Striegau.** — Einen tödtlichen Unfall erlitt der 78 Jahre alte hiesige Schuhmacher - Meister Eduard Städtler dadurch, daß er auf dem Ringe von einem Landbauer überfahren und an Kopf und Brust schwer verletzt wurde.

**Tarnowitz.** — Kürzlich ist der Berginspektor Trieb von der Bierschlarkegrube zu Birtenbain bei Beuthen plötzlich am Herzschlag gestorben.

**Wanzen.** — Es wurde der Auszügler Franz Wenzke aus Sparwitz von dem von Glambach nach Wanzen fahrenden Zuge überfahren und getödtet.

**Provinz Schleswig-Holstein.**

**Odenswort.** — Der älteste Einwohner in Odenswort, der auf der Riep lebende frühere Hofsäcker Klaus Jakobs, feierte seinen 101. Geburtstag.

**Rendsburg.** — Der beim hiesigen Amtsgericht beschäftigte Gerichtsaktuar Welsch wird, unter Förderung zum Sekretär, einer Einberufung folgend, sich nach Togo begeben.

**Tondern.** — Bankdirektor Jansen - Westerland verkaufte das im Zwangsversteigerungstermin für 192,000 Mark gekaufte Hotel Hohenollern für 210,000 Mark an den Bauunternehmer Staat Westerland.

**Wester-Ohrstedt.** — Der Altenreiter, frühere Hufner Thomas Hansen feierte seinen 100. Geburtstag. Seine Pfeife rauchend wandert er noch häufig durch das Dorf.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**

**Jessen.** — Der 13-jährige Schulknabe Karl Richter von hier rettete dieser Tage die 10-jährige Marie Kettmann vom Tode des Ertrinkens. Das Mädchen war auf dem Eise der Elster an einer besonders tiefen Stelle eingebrochen. Der muthige Knabe sprang, das eigene Leben nicht achtend, schnell entschlossen hinzu und brachte das Kind nach vieler Mühe an's Land.

**Weißenfels.** — Als Weihnachtsbescherung für ihre Angestellten hat die Firma Oskar Dietrich hier dem Unternehmerrath für ihre Arbeiter und Beamten auch in diesem Jahre 10,000 M. überwiesen.

Am 1. Januar 1909 ging der alte, am Markte gelegene Gasthof „Sächsischer Hof“, für den Preis von 158,000 Mark in den Besitz eines Herrn Lemmer aus Leipzig über.

**Calbe a. S.** — In der Nacht sind dem Materialwaaren - Händler Fritz Müller in der Rieburgerstraße 1200 M. in Bar, Sparkastenscheine, ein Hypothekenschein und andere Werthpapiere gestohlen worden.

**Eisenach.** — In dem Rhön-dörfchen Wölferbüttel bei Wacha trieben halbwüchsige Burschen aus Gehaus in der Nacht, jedenfalls infolge alku reichlichen Alkoholgenußes, allerlei Unfug. Als der Gemeinbediener Jo-

hannes Giese Ruhe gebot, fielen die Raufbolde wie wilde Thiere über ihn her und brachten ihm schwere Verletzungen bei. In ein Haus gebracht, gab der Bedauernswerte nach kurzer Zeit seinen Geist auf. Der auf so schreckliche Weise um's Leben Gekommene war verheiratet und Vater von fünf Kindern; er galt allgemein als ruhiger und solider Mann. Als Thäter nahm man die Maurer Schanz und Faulstich aus Gehaus fest.

**Weserlingen.** — Die Frau des Fuhrmanns Lüdemann hatte ihr vier Jahre altes Kind auf den Deckel eines Waschtisches gesetzt (!), der auf der Erde stand. Der Deckel kam in's Aufsehen und das Kind fiel in das heiße Wasser und es schrecklich verbrühte. Es ist bald danach gestorben.

**Weimar.** — Zum Stadtbaurath wurde in vertraulicher Gemeinderathssitzung der Dr. Göbel aus Bernshaus gewählt. Er ist noch nicht 30 Jahre alt.

Kürzlich wurde der Ober-Telegraphenassistent Sippel von einem Wagen der elektrischen Straßenbahn überfahren und am Kopfe so schwer verletzt, daß an seinem Aufkommen gezweifelt wird.

**Rheinland und Westfalen.**

Kürzlich gerieth der Hausbursche Osterfeld vor der Wirthschaft Lummens mit mehreren Männern in Streit, der bald in Thätlichkeiten ausartete. Osterfeld wurde von den Männern kurzer Hand niedergebroschen und blieb todt am Plage. Noch in derselben Nacht wurden vier Burschen von der Weiblicher Kriminalpolizei als Thäter ermittelt und festgenommen.

**Seldern.** — Der historische Berg ein für den Kreis Seldern hat beschlossen, an dem Hause des Herrn Straeten, Hünerstraße, eine marmorne Gedenktafel zum Andenken an die 11 Schiffschiff Offiziere anbringen zu lassen.

**Hamm.** — Dem Oberprimaner Ludwig Kortmann wurde für die unter eigener Lebensgefahr ausgeführte Rettung des Schulfußknaben Borscheinen vom sicheren Tode des Ertrinkens die Lebensrettungsmedaille am Bande verliehen.

**Doramus.** — Der wohnungslose 18-jährige Arbeiter A. Schmidt brachte sich in der Vestingstraße mittelst eines Revolvers einen Schuß in die linke Brustseite bei. In dem benutzlosen Zustande wurde er in's Krankenhaus gebracht. Es besteht Lebensgefahr.

**Düsseldorf.** — Prof. Teusch wurde, als er eine Weihnachts-Ansprache an die Schüler des Gymnasiums in Neuf hielt, von einem Herzschlag betroffen und starb.

Der bekannte Großindustrielle van der Zypen aus Köln wurde von der Strafkammer zu 2 Monat Gefängnis verurtheilt, weil er bei der Rückkehr von der Prinz-Heinrichs-Fahrt bei Neuf mit seinem Automobil einen 5-jährigen Knaben angefahren und getödtet hatte.

Ein ausgestelltes Delgemälde von Carl Spitzweg im Werthe von 1800 Mark wurde aus der hiesigen Kunsthandlung von Eduard Schulte gestohlen.

**Herbede.** — Dem Färberlehrling Walter Bösmann wurde vom Kaiser die Rettungsmedaille am Bande verliehen. Bösmann rettete im vergangenen Sommer den Sohn des Fabrikbesizers Dörten vom Tode des Ertrinkens aus der Ruhr.

**Herne.** — Den Tod im Bade fand der jugendliche Arbeiter Josef Beder von hier.

**Hüdesagen.** — Das seltene Fest der diamantenen Hochzeit konnten hier die Eheleute Beder in geistlicher und körperlicher Frische feiern. Dem Jubelpaar wurde die vom Kaiser gestiftete Ehejubiläumsmedaille mit der Zahl 60 verliehen. Die evangelische Kirchengemeinde ließ ihm eine Festgabe überreichen.

**Mettmann.** — Zu einer imposanten Kundgebung kam es in der hiesigen katholischen Pfarrgemeinde. Galt es doch für die Pfarrkinder, Abschied zu nehmen von ihrem von der St. Andreaskirche in Düsseldorf scheidenden Herrn Pastor Döhmer.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**

**Hann.** — Münden. — Pastor Lüttemann in Wiershausen wurde aus Anlaß des 300. Geburtstages des pommerischen Theologen Dr. Joachim Lüttemann von der theologischen Fakultät der Universität Greifswald zum Dignitatären der Theologie ernannt.

**Lesum.** — An den Folgen eines Schlaganfalls starb hier der in weiteren Kreisen bekannte Sanitätsrath Dr. med. Bape.

**Dsnabrid.** — Der Direktor der hiesigen Handelsschule, Dr. Lindemann, ist gestorben.

**Ottendorf.** — Prof. Friedrichs, Oberlehrer an der hiesigen Königlichen Realschule, wurde an das Königliche Realgymnasium in Osnabrück verlegt.

**Waibed.** — Tödtlich verunglückt ist der hier wohnende Bergmann Greßer auf dem Kalivert-Barbach, indem er in's Röll - Loch stürzte.

**Weserlingen.** — Der seit Wochen flüchtige Gasseier - Aufseher Pönnede, der Unterschlagungen im Amte beging, wurde jetzt verhaftet.

**Westfalen.**

**Sülze.** — Bei der Wahl von zwei Bürger - Repräsentanten wurden Hotelbesitzer Koropp wieder und Viehhändler Sah neu gewählt.

**Teßin.** — Auf dem Rittergute Kehnig hatte der 55-jährige Küchhütter Herr. Schulz das Unglück, von einem Bullen angegriffen zu werden. Durch einen Stoß wurde dem Manne der Leib aufgerissen. Es ist wohl wenig Hoffnung, ihn dem Leben zu erhalten.

**Sachsen-Anhalt.**

**Marburg.** — Der bekannte Marburger Votellhistoriker und Ehren doktor der Universität Marburg, Ballschullehrer a. D. Dr. Wilhelm Büding, beging seinen 90. Geburtstag.

**Wignhausen.** — Kürzlich löscherte ein Großfeuer im benachbarten Neuseesen die Wohnhäuser der Landwirthe Fritz Hoppe und Rheinländer nebst sämtlichen Wirthschaftsgebäuden bis auf den Grund nieder.

**Ziegenhain.** — An Stelle des Herrn Burtari, der pensionirt wird, ist Herr Postleutnant Staake aus Kassel zum Postmeister ernannt worden.

**Sachsen-Pommern.**

**Lampertheim.** — Dem zweiten Pfarrrer zu Lampertheim, Rudolf Edel, wurde die erste evangelische Pfarrstelle zu Lampertheim, Delanal-Prinzenberg, übertragen.

**Ober-Geerprenz.** — Seinen 94. Geburtstag beging der hiesige älteste Einwohner, Herr Pastor i. P. Bernhart.

**Wahlern.** — In der Hofraite des Adam Mühlfeld 4, brach Feuer aus. Wohnhaus nebst Halle brannten vollständig nieder.

**Weißena.** — Der verheiratete Schlosser Hermann Trösch begab sich vor einigen Tagen nach seiner Arbeitsstelle und ist seitdem verschwunden. Man vermutet, daß dem Mann, ein Unfall zugefallen ist.

**Oldenburg.**

**Lohne.** — Unter dem dringenden Verdacht, einen Meineid begangen zu haben, wurde die bereits mehrmals vorherbestrafte Ehefrau des Heuermanns Jos. v. Vehm den in Süd-Lohne verhaftet.

**Königreich Sachsen.**

**Reerau.** — Frau Klara Heleone verw. Gemmann in Reerau hat dem Rathe eine Stiftung von 10,000 Mark zum Andenken an ihren am 16. September verstorbenen Gatten überwiehen.

**Mittelbach.** — Hier wurde das 4 Jahre alte Söhnchen des Fabrik-schmieds Albert Schiffer, im Schiffe eines Leiches stehend, ertrunken aufgefunden.

**Reudorf i. Erzgeb.** — Herr Pastor Lehmann in Oberneulitz wurde vom Kirchenvorstand als Seelsorger unseres Ortes gewählt.

**Oberschlema.** — Hier wurde das sogenannte Rothsehe Gut, Herrn Karl Götsch gehörig, durch Feuer zerstört. Viel Mobilia ist verbrannt.

**Radebeul.** — Dem Eisenbahnhilfswächter Feste in Radebeul ist im Anerkennung der von ihm bewiesenen Aufmerksamkeith, die zur rechtzeitigen Entdeckung eines Brandes führte, von der Generaldirektion eine Geldbelohnung bewilligt worden.

**Reichenbach.** — In der Färbererei der Firma Bernhard Dietel wurde die 20-jährige Arbeiterin Hedwig Griechbach aus Heinsdorf von der Transmissions erfaßt und getödtet.

**Königreich Bayern.**

**Freising.** — Beim Umbau des Molleriegebäudes in Weihenstephan stürzte ein Giebelaufsatz aus Beton von etwa 2 Meter Stärke herunter. Der Mauerpoller Oswald, sowie der Mauer Nagl, beide von Neustift, wurden in die Tiefe gerissen. Oswald starb zwei Stunden nach dem Unglücksfälle; auch Nagl dürfte kaum mit dem Leben davontommen. Beide Verunglückte sind Familienväter.

**Memmelshausen.** — Hier ist hohes Alter anscheinend überlänglich. So sind die Metzgermeisterwitwe Wintler 96, die Landarztschwittwe Röber 92, Mauererschwittwe Dillig 90, Zimmermeisterschwittwe Dillig 87, Frhr. v. Zandt auf Seehof 85, Gerbermeister und Privatier Schramm 82, Schneidemeisterschwittwe Bischof 82 und 83, Privatier Döring 82 und Auszügler Pfister im nahen Weichen-dorf 88 Jahre alt.

**Neuenburg.** — Hier erschloß sich der ledige Hauptmann Passavant des 15. Infanterie - Regiments, welcher schon seit längerer Zeit neben-lebend und tiefsinnig wat.

**Passau.** — Hauptmann a. D. Ruchti feierte hier den 70. Geburtstag. Er hat die Kriege 1866 und 1870/71 im 11. Infanterie-Regiment mitgemacht.

**Rheinland.**

**Landau.** — Der verstorbene Krankenhaus - Benefiziat Koppelsberger von hier hat sein jährlich 3000 Mark Zinsen abwerfendes Vermögen der Stadt unter der Bedingung testamentarisch überwiesen, daß es zu einer wohltätigen Stiftung bestimmt wird.

**Ludwigshafen.** — Die Eheleute Lorenz Bernhard sammt ihren zwei Mädchen im Alter von 3 und 6 Jahren haben sich durch Einathmen von Gas in ihrer Küche vergiftet. Alle vier Personen sind todt. Das Motiv der That ist noch unbekannt.

**Königreich Württemberg.**

**Horb.** — Die Beamten des Reg. Oberamts, die Verwaltungsaktiare, Ortsvorsteher und Gemeindepfleger des Bezirks begingen feierlich das 25-jährige Dienstjubiläum des Oberamtspflegers Gramer.

**Kerzingen.** — Der 36 Jahre alte Postillon Weng von hier wurde vom Bod geschleudert und getödtet.

**Grailsheim.** — Schultheiß Breitfischer in Leudershauser beabsichtigt, nach 40-jähriger Thätigkeit als Schultheiß in dieser Gemeinde von seinem Amte zurückzutreten.

**Duffingen.** — Die bekannte Gastwirthschaft „Zur Sonne“ dahier ist von Julius Dein an Regier-Kocher um 33,000 Mark übergegangen.

**Ebingen.** — Kürzlich wurde der 3-jährige Tagelöhner Weiler beim Holzfällen von einem stürzenden Baum so unglücklich getroffen, daß er auf der Stelle todt war.

**Göllsdorf.** — Hier ist das Wohn- und Oekonomiegebäude von Blasius Kester bis auf den Grund niedergebrannt.

**Marbach.** — Im benachbarten Weistheim hiesigen Oberamts, brannte von dem Schloßhau des Kommerzien-raths H. Vollmöller das Burgegebäude vollständig nieder.

**Obernorf.** — In der Nacht schied der seit etwa 5 Jahren hier thätige, aber immer etwas lebend abgewesene und daher sehr zurückgezo-gene lebende Oberamtsarzt Dr. Müller aus dem Leben.

**Drei Städte.**

**Lübeck.** — Auf dem Stanz- und Emaillewerth von Carl Theil und Söhne hieselbst hatten die Arbeiter eine Fabrikpartasse gegründet, deren Kassirer der Arbeiter Blech war. Als die Gelder zur Auszahlung gelangen sollten, stellte es sich heraus, daß Blech mit dem Gelde geflüchtet war. Bis jetzt sind über 500 M. Unterschlagungen festgestellt.

**Brohlecwathum Baden.**

**Holzhausen.** — Jakob Wüß von hier wurde bei der Ziegelbütte in Bordenweier todt aufgefunden. Man glaubt, daß er ertrunken ist.

**Kappelrodeck.** — In dem Anwesen von Friedr. Lamm, unweit des Gasthauses „Zum Reblod“ gelegen, brach Feuer aus. Das Anwesen brannte vollständig nieder.

**Rehl.** — Dieser Tage feierte die Cellulosefabrik Ludwig Aird ihr 25-jähriges Betriebsjubiläum.

**Offenburg.** — In Urloffen wurde der Schuhmacher Simon Wörner im Bette liegend todt aufgefunden. Er ist einem Schlaganfall erlegen.

**Forstheim.** — Schwernwirth Georg Beck, einer der ältesten hiesigen Wirths, ein echter alter Forstheimer, der sich vieler Bekannten und Freunde rühmen konnte, ist aus dem Leben geschieden.

**Steinbach.** — Der Bürger Anton Drefsel wurde todt im Bache liegend aufgefunden. Drefsel ist vermuthlich in der Dunkelheit vom Wege abgetommen und in's Wasser gestürzt.

**Elbst-Lothringen.**

**Reh.** — Hier wurde der wegen Raubmordes, begangen am 27. Mai v. J. an der 70-jährigen Wirthin Dreher in Montouy-Flambille, zum Tode verurtheilte Adertrecht Stephan Hippert aus Garich bei Diebenhooven von Scharfrichter Siller aus Württemberg hingerichtet.

Die Architekten Friedat, in Firma Professor Dr. Wetterlein & Friedat in Reh, und Großer in Forbach sind auf Grund der bestandenen Prüfung vom kaiserlichen Ministerium zum Kom-munalbaumeistern in Elbst-Lothringen ernannt worden.

**Generaldirektor Alexandre Haas** von der Banque de Mulhouse, der 36 Jahre an der Spitze dieses großen Institutes gestanden hat, verabschiedete sich in seinem Kreise, um in den Ruhestand zu treten.

**Luxemburg.**

**Remich.** — Herr Thierarzt Kleinich - Bündel hat das große, zu Remich gelegene Anwesen des verstorbenen Herrn Dr. Hermes zum Preise von 50,000 Fr. käuflich erworben.

**Oesterreich-Ungarn.**

**Preßburg.** — Der Kommandant des 13. Honved-Infanterieregiments Oberst Andreas Amon wurde, als er mit mehreren Generalen beim Kartenspiel saß, plötzlich von einem Unwohlsein befallen und starb nach einigen Minuten infolge eines Herzschlages.

**Temesvar.** — Auf der Eisenbahnstation Delta haben bisher unbekannt Thäter einen Waggon aufgebrochen und aus ihm einen Geldsack entwendet. Dieser enthielt in Gelddriefen 4500 Kronen, ferner fünfund-zwanzig rekommenbarte Briefe, sowie ein Paket mit Postanweisungen. Die Behörde glaubt, daß der Postdiener Heinrich Mumper den Raub verübt hat.

**Triesen.** — Die hiesige Polizei verhaftete ein elegant gekleidetes Individuum wegen Zechprellerei. Bei dem Verhör gab der Verhaftete an, August Verzina zu heißen und Privatier aus Berlin zu sein, jedoch in Wien zu wohnen. Die Polizei nimmt jedoch an, daß der Verhaftete mit dem von Deutschland flüchtig verfolgten Raubmörder H. Knitelius identisch sei.

**Schweiz.**

**Sitten.** — Von Grone wird gemeldet, der 20-jährige Joseph Pralong von St. Martin, ältester Sohn und Stütze einer zahlreichen Familie, sei beim Holzen im Walde von einer Lanze erschlagen worden.

**Solothurn.** — Der Regierungsrath hat für das Jahr 1909 zum Landammann den bisherigen Vizepräsidenten, Regierungsrath Fr. Werner Kaiser, und zum Vize-Landammann Regierungsrath Büttiker gewählt.

**St. Gallen.** — Der Regierungsrath hat zum Adjunkten des Oberinspektors der St. gallischen Rheinfortifikation den hieselbst seit 14 Jahren beschäftigten Ingenieur E. Doda gewählt.

**Zug.** — In Cham starb, 73 Jahre alt Kantonsrath und Gemeindepfleger Reuer. Der Verstorbenen war über 20 Jahre Gemeindepfleger und viele Jahre Mitglied des Kantonsrathes, den er nach den letzten Neuwahlen als Alterspräsident eröffnete.

**Vom Väterthum.**

Die uns loben zugegangene Februar-Ausgabe der „Deutschen Hausfrau“ schließt sich, außerordentlich reichhaltig und vielseitig illustriert und mit einem ebenso unterhaltenden, wie belehrenden und anregendem Inhalte in jeder Weise überaus allen früheren Heften dieser mit Recht so beliebten und weit verbreiteten Zeitschrift, welche den deutschen Frauen in Amerika gewidmet ist, an. Vorzügliche Illustrationen - wir nennen davon insbesondere das im Besitze von J. P. Moran befindliche, mit 350,000 bewehrte Gemälde „Adriane Jansen“ als Titelblatt und die vorzüglich gelungenen Bilder vier malerischer deutscher Städte, nämlich Sameln, Frankfurt a. M., Graz und Coblenz - weichen ab mit spannenden Erzählungen und Schilderungen und innigen, ansprechenden Gedichten. Wertvolle, praktische Rathschläge auf allen Gebieten, wo die Hausfrau sich bethätigen kann, werden in reicher Fülle gegeben. Dabei durchwegs das ganze Heft ein frischer, herzerquickender Ton. Wir können auch in diesem Hefte zu unserer Freude wieder feststellen, daß die „Deutsche Hausfrau“ eine löbliche Fundgrube ist sowohl für Geist, Herz und Gemüth, wie auch für erprobtes, häusliches Wissen und Schaffen. Ein Abonnement auf dieselbe sei daher allen unseren Leserninnen wärmstens empfohlen.

**Im Gese.**



„Sieh nur, wie der Großkaufmann K. da immerfort die Daumen um-einander bewegt.“  
„Ja, der weidet in Gedanken Ge-schäfte ab!“